

Neuorganisation der BA

vbba wird prüfen, ob Forderungen erfüllt sind!

„Wir wollen keinen überbordenden Zentralismus“!

In den Jahren 2005/2006 wurde bereits die Neuorganisation der BA diskutiert und von den Verantwortlichen in Erwägung gezogen. Im Raum stand eine Reduzierung auf bundesweit 45 Arbeitsagenturen. Diesen flächendeckenden Kahlschlag im Geiste eines überbordenden Zentralismus hat die **vbba** seinerzeit kategorisch abgelehnt.

Nach der Reform der Jobcenter steht jetzt die Neuorganisation des SGB III-Bereiches an.

In den vergangenen Monaten war die **vbba**-Spitze im Gespräch mit dem BA-Vorstand und den Verantwortlichen in der Zentrale.

Dabei haben wir – nicht zuletzt aufgrund der offensichtlich gewordenen Schwächen bei der Errichtung der Internen Services – im Wesentlichen folgende Forderungen im Interesse der Kolleginnen und Kollegen aufgestellt:

- Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung in der Fläche!
- Sicherstellung der dezentralen Entscheidungskompetenzen und Personalentwicklungsmöglichkeiten in den Regionen!
- Vermeidung von Migrationszwang für die Kolleginnen und Kollegen in sämtlichen Dienststellen!
- Umsetzung des Grundsatzes „Die Aufgaben folgen dem Personal“ (nicht umgekehrt!)
Genügend Unsinn hat der Gesetzgeber ja schon im Bereich des SGB II verzapft!
- Eine personelle Ausstattung, die eine fundierte und qualitativ hochwertige Aufgabenerledigung ermöglicht! Die radikale und wesentlich politisch motivierte Kürzung von 17.000 Stellen sehen wir kritisch. Darüber muss offen diskutiert werden!

Die im Raum stehenden konzeptionellen Überlegungen weisen darauf hin, dass zumindest ein Teil unserer Forderungen erfüllt werden könnte.

- So soll die Zahl der Arbeitsagenturen nur in einem begrenzten Umfang auf etwa 150-160 reduziert werden!
- Die Bündelung von sachbearbeitenden Aufgaben soll nicht dazu führen, dass Versetzungswellen angestoßen werden!

Vielmehr sollen die Stützpunkte dezentral aufgestellt sein!

- Beim Aufgabenwechsel sollen die Kolleginnen und Kollegen umfassend qualifiziert werden!

Am 15. Juli wird sich der Verwaltungsrat mit der Konzeption befassen. Der BA-Vorstand hat eine zügige Unterrichtung der Kolleginnen und Kollegen zugesagt. Die **vbba** wird als die Fachgewerkschaft in der BA die Konzeption intensiv und kritisch prüfen. Darauf können Sie sich verlassen, wie schon in 2005/2006!

Ihre vbba – wichtiger denn je! Jetzt gilt es, sich zu solidarisieren und zu organisieren!